

Anpassungen Instruktionen zur Instandhaltung RTB Taster

In der RTB Kundeninformation 'Sensortaster 230V' (RTB Doc-ID AHS-832 vom 30.04.2026) wird als Anlage 2 eine konkrete, aktualisierte Wartungsempfehlung angekündigt. Diese wird hiermit als inhaltliche Änderungsvorgabe zu Installations- und Betriebsanleitungen für Taster von RTB spezifiziert.

Kapitel 'Wartung - Normative Anforderungen' (Req 27-1801)

Anforderungen an die Kompetenz der Fachkraft für Straßenverkehrs-Signalanlagen gem. DIN VDE 0832-110 gelten auch für die Instandhaltung des Ampeltasters. Ampeltaster gehören zum übergeordneten System einer Straßenverkehrs-Signalanlage gem. DIN VDE 0832-100 und müssen als integraler Bestandteil dieses Systems instandgehalten werden.

Kapitel 'Notwendige Wartungsarbeiten' (Req 27-1799)

Folgende Wartungsarbeiten müssen mindestens alle 12 Monate durchgeführt werden:

- Prüfung aller Funktionen gem. Lageplan der LZA, welcher alle vorgesehenen Detektoren und Aktoren des Tasters enthält
- Optische Prüfung des geschlossenen Gehäuses hinsichtlich äußerlich erkennbarer Beschädigungen (Risse, Beschädigungen, Undichtigkeiten);
- Spaltmaßprüfung in der Schattenfuge zwischen Deckelbaugruppe und oberer Tasterkappe (siehe Skizze): eine Fühlerlehre von 1,5mm Stärke darf nicht eintauchen können
- Ausrichtung des Richtungspfeils (falls vorhanden) kontrollieren.

Bei Hinweisen auf eine Unregelmäßigkeit bez. einer der vorgenannten Punkte muss das Tastergehäuse unter Berücksichtigung der elektrischen Sicherheitshinweise geöffnet werden. Auf Gehäuseinnenflächen darf kein geschlossener Schmutzfilm oder Korrosionsspuren an Leiterkarten oder Anschlussstellen erkennbar sein. Sofern entsprechende Verschmutzungen oder Korrosionsmerkmale festgestellt werden, ist die betreffende Baugruppe auszutauschen.

Kapitel 'Taster mit Betriebsspannung 230V' (Req 27-1800)

Bei Ampeltastern, die mit 230 V AC betrieben werden, empfehlen wir zusätzlich, im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung in angemessenen, vom Betreiber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung festzulegenden Intervallen, spätestens jedoch alle 60 Monate, das Gehäuseinnere auf Verschmutzungen oder Korrosionsmerkmale zu überprüfen.

- Diese Prüfung umfasst das Öffnen des Tastergehäuses sowie eine Sichtprüfung des Gehäuseinneren
- Vor dem Öffnen des Gehäuses ist das Betriebsmittel in einen sicheren Zustand zu versetzen und spannungsfrei zu schalten.
- Die Sichtprüfung dient insbesondere der Feststellung äußerlich nicht erkennbarer Verschmutzungen. Dabei ist zu prüfen, ob auf Gehäuseinnenflächen ein geschlossener Schmutzfilm oder eine Korrosion oder Korrosionsspuren an Leiterkarten oder Anschlussstellen erkennbar sind.

- Sofern entsprechende Verschmutzungen oder Korrosionsmerkmale festgestellt werden, ist die betreffende Baugruppe auszutauschen.
- Diese Beurteilung ist zur fortlaufenden Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen an Kriech- und Luftstrecken nach DIN EN IEC 60664-1 sowie der Schutzmaßnahme „doppelte oder verstärkte Isolierung“ nach DIN EN 61140 / DIN VDE 0100-410 vorzunehmen.